

MICHELE D'ASCENZO

Pianist

«Abgesehen von seiner perfekten Beherrschung des Klaviers und der genauen Kontrolle des Klangs, kann Michele D'Ascenzo auch eine bemerkenswerte Klarheit rein interpretatorisch vorweisen» (Paolo Viola, *Arcipelago Milano*).

Michele D'Ascenzo absolvierte seine Ausbildung mit bestmöglicher Auszeichnung und erhielt außerdem Ehrungen des "Alfredo Casella" Konservatoriums in L'Aquila, Italien, wo er bei Elena Matteucci studierte. Weiters studierte er im Laufe seiner pianistischen Ausbildung bei dem russischen Pianisten Vsevolod Dvorkin (Einst Schüler von Lazar Berman) an der Talent Akademie in Desio, Mailand. In dieser Zeit bekam er auch die Gelegenheit mit Natalia Trull (Moscow Tchaikovsky Conservatory) zu arbeiten.

Er nahm an mehreren Meisterklassen teil, wo er fachlichen Austausch mit renommierten Klavierpädagogen erhielt (Grigory Gruzman, Vincenzo Balzani, Roberto Cappello, Pierre Réach, Lya de Barbiéri, etc.)

Um seinen ästhetischen Geschmack der Musik zu bereichern, studierte er zusätzlich Komposition bei Alessandro Cusatelli.

Seine musikalischen Leistungen wurden bereits bei mehreren Klavierwettbewerben ausgezeichnet. In den letzten Jahren gewann er Preise in Gallarate, Monza, Rom, Turin, Viterbo, Barlassina, Ancona, und weitere.

Als Solist sowie in Kammermusikensembles sammelte er schon Erfahrung in über Einhundert Konzerten. Er durfte schon mit Dirigenten wie Sergei Kalyanov, Martin Peschik, Andrea Oddone, Stefano Nigro, zusammenarbeiten. Als Solist trat er mit verschiedensten Orchestern in Erscheinung (Orchestra Sinfonica Abruzzese, the West Bohemian Symphony Orchestra, Orchestra Classica di Alessandria, the ASF Orchestra, etc.)

Verschiedenste Auftritte führten ihn bereits quer durch Italien, Österreich, Schweiz, Tschechien, Litauen und Republik San Marino.

Er wurde schon von mehreren Institutionen und internationalen Festivals eingeladen (Istituzione Sinfonica Abruzzese, Die Konzertgesellschaft in L'Aquila, Liszt Klavier Festival in Rom, Monferrato Klassik Festival, Klavier Talent Festival in Mailand, Villa del Balbianello on Lake Como, Gesellschaft der Musikfreunde in Oleggio-Novara, Prague Summer Music Festival, The Roads of Europe Music Festival Vilnius, etc.)

Einige Auftritte durfte er auch im Rahmen einiger wichtigen diplomatischen Institutionen gestalten: 2016 für die UN Amte in Rom, 2017 für die russische Botschaft in Italien und für den Senat von Tschechien im Hauptsaal des Wallenstein Palasts in Prag.

Seine Darbietungen bei Konzerten begeistern das Publikum und werden von Kritikern in höchsten Tönen gelobt. So schrieb eine Kritikerin: «Michele übermittelt das Programm mit Entschlossenheit und zeigt seine Brillanz mit tiefen musikalischen Ideen, welche seine reifen interpretatorischen Absichten untermauern» (Anna Maria Bruno, *Il Monferrato*).